

## Wer wir sind

Der Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt und sexuellen Missbrauch im Kreis Heinsberg:

Frauen und Männer aus unterschiedlichen Institutionen und Berufsfeldern im Kreis Heinsberg, die sich zu diesem Arbeitskreis zusammengeschlossen haben.

Wir bieten an:

Information, Beratung und Unterstützung für:

- Kinder und Jugendliche
- Mütter und Väter
- Frauen und Männer

die von häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch bedroht sind oder derartiges erlebt haben.

## Beratung und Hilfe

### Jugendamt

- Kreis Heinsberg 02452-130
- Stadt Erkelenz 02431-850
- Stadt Geilenkirchen 02451-6290
- Stadt Heinsberg 02452-140
- Stadt Hückelhoven 02433-82401

### Beratungsstellen...

für Eltern, Kinder und Jugendliche

- Erkelenz 02431-96840

- Geilenkirchen

02451-2124

- Heinsberg

02452-2841

für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

02161-898788

- Erkelenz  
für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität

02431-2032

02433-901701

- Hückelhoven  
für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenfragen

02431-9771820

02451-69800

02452-135352

02433-86238

### Frauenhaus

02432-3887

### Betreutes Wohnen für Frauen

- Erkelenz 02431-96000

- Heinsberg 02452-24410

### Telefonseelsorge

0800-1110111

Kinder- u. Jugendtelefon 0800-1110333

### Polizei Notruf

110

### Kommissariat Vorbeugung

02452-9205911

### Weisser Ring

02432-9070824



**Wege aus der Gewalt**  
Arbeitskreis gegen Häusliche  
Gewalt und sexuellen Missbrauch  
im Kreis Heinsberg

## Gewalt hat viele Gesichter

Jeder Mensch hat das Recht auf ein gewaltfreies Leben, auch in seiner eigenen Wohnung.

Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sondern ein Verstoß gegen das Recht jedes Menschen auf körperliche Unversehrtheit.

Gewalt ist kein Einzelschicksal. Sie kommt in allen gesellschaftlichen Schichten vor und gehört leider zum Alltag in vielen Familien und Lebensgemeinschaften.

Es gibt viele Formen von Gewalt. Trauen Sie Ihrem Gefühl und Ihrer Wahrnehmung.

## Sie müssen es nicht dulden, wenn Sie oder Ihre Kinder...

- beleidigt oder erniedrigt werden.
- bedroht oder geschlagen werden.
- permanent kontrolliert und überwacht werden.
- daran gehindert werden, das Haus zu verlassen.
- zu sexuellen Handlungen gezwungen werden.

Ebenso müssen Sie es nicht akzeptieren, dass Sie verfolgt, belästigt oder terrorisiert werden, wenn Sie sich getrennt haben oder trennen wollen.

## Gewalt nicht hinnehmen

Bei einer akuten Gefahrensituation rufen Sie sofort die Polizei unter 110 an.

Die Polizei ist zu Ihrem Schutz da und hat verschiedene Möglichkeiten gegen den Täter vorzugehen. Dazu gehören Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot für einen Zeitraum von 10 Tagen.

Frauen haben die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern in einem Frauenhaus Unterkunft und Schutz zu finden.

## Sie sind nicht schutzlos und rechtlos

Auf der Rückseite finden Sie Stellen, die Hilfe und Unterstützung anbieten.

Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.